

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 27 (1980)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

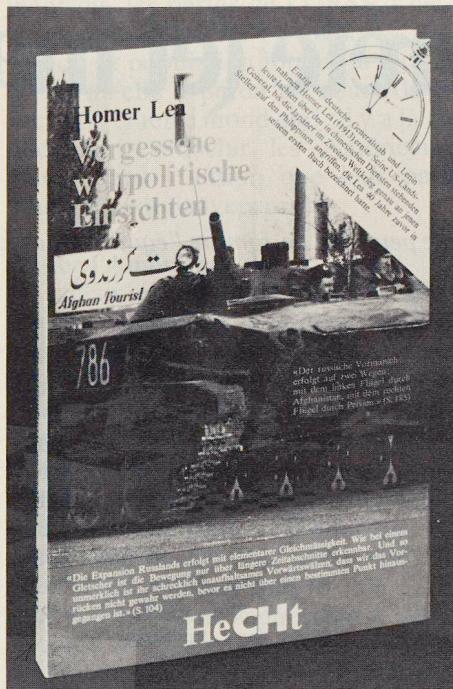
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vergessene weltpolitische Einsichten

Wir machen hier auf ein bemerkenswertes Buch aufmerksam, über das der frühere Auslandredaktor des Berner «Bund», Dr. Max Grütter, folgendes schreibt:

«Homer Lea war mehr als nur ein „Militärkopf“ und kühler Rechner. Der junge Mann – er starb 37jährig – verfügte über erstaunliche historische Kenntnisse und über noch erstaunlichere Einsichten in die machtpolitischen Zusammenhänge und Entwicklungen der Staaten und der Völker... Eines natürlich hat er nicht voraussehen können: nämlich dass Deutschland, das er als Gegengewicht gegen Russland, aber auch als Konkurrent der Briten betrachtete und vor dessen Expansionsdrang er ebenfalls warnte, als Grossmacht ausgeschaltet werden könnte und dass dessen Zusammenbruch im Zweiten Weltkrieg ausgegerechnet den Russen erlauben würde, mit ihren Eroberungen – von den baltischen Staaten und Ostpreussen (Königsberg) über Ostpolen bis nach Bessarabien – den Vormarsch nach Westen wieder aufzunehmen, aber gleichzeitig mit der Besetzung der japanischen Kurilen auch am Pazifik weiter vorzustossen. Dagegen scheint Homer Lea erwartet oder doch erhofft zu haben, dass bei einer Schwächung der Briten die Amerikaner einen Teil der Macht zur Sicherung der „angelsächsischen“ Herrschaft in der Welt übernehmen würden.

Tatsächlich sind von den einstigen Grossmächten, global gesehen, nur noch zwei geblieben, die sich eben zu „Supermächten“ entwickelt haben: Russland, das sich durch Annexionen nach dem Zweiten Weltkrieg vergrössert hat, und Amerika, an das im angelsächsischen Bereich die machtpolitische Führung übergegangen ist. Sie



sind es, die letztlich heute einander gegenüberstehen, auch an der Linie Kabul–Teheran, deren strategische Bedeutung unverändert gültig bleibt.»

Homer Lea, als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns 1876 in San Francisco geboren, wollte Berufsoffizier werden, doch ein kaum sichtbarer körperlicher Mangel verwehrte ihm den Zutritt zu West Point. Er widmete sich dem Studium der Militär- und Kriegswissenschaft sowie der Geschichte. Seine Kenntnisse unterbaute er mit ausgedehnten Weltreisen. Um die Jahrhundertwende war Homer Lea in China der hervorragendste Mitarbeiter von Sun-Yat-Sen, der ihn in den Generalsrang erhob. Sein erstes Buch «The Valor of Ignorance» – «Der Preis der Dummheit» nahm den japanisch-amerikanischen Krieg voraus. Viel bedeutender ist aber dieses geopolitische Standardwerk, das unter dem Titel «The Day of the Saxon» 1912 bei Harpers erschien. Angesichts der brennenden Aktualität dieses Werkes in den angebrochenen achtziger Jahren legt der Verlag die Übersetzung unter dem Titel «Vergessene weltpolitische Einsichten» neu auf.

**KRÜGER**

**schützt**  
**Zivilschutz- und**  
**Luftschutzräume**  
**vor Feuchtigkeit**

**Krüger + CO** 9113 Degersheim

Wenn es eilt: Telefon 071 54 15 44 und Filialen:  
8155 Oberhasli ZH Telefon 01 850 31 95  
3117 Kiesen BE Telefon 031 98 16 12  
4149 Hofstetten bei Basel Telefon 061 75 18 44  
6596 Gordola TI Telefon 093 67 42 61  
1052 Le Mont-sur-Lausanne Telefon 021 32 92 90

Homer Lea, Vergessene weltpolitische Einsichten, 228 Seiten, Vierfarbenumschlag, kartoniert, Fr. 19.–, DM 19.80, öS 149.–, Hecht-Verlag, CH-8060 Zürich, 1980.

## Medical Procedures in a Nuclear Disaster

Pathogenesis and Therapie for Nuclear Weapons Juries by Prof. Dr. O. Messerschmidt, Neuherberg b. München, 1979, 250 Seiten, 39 Abbildungen, broschiert, ca. Fr. 50.–, Verlag Karl Thieme, D-8000 München 90

In der Reihe der Thieme-Taschenbücher, die sich mit Strahlenschutz in Ausbildung und Praxis befassen, ist kürzlich erschienen:

«Medizinische Massnahmen bei einer nuklearen Katastrophe»

Dem bekannten Autor ist es gelungen, die Probleme der Technologie der Kernwaffen, Radiobiologie, Chirurgie, Katastrophenmedizin, Pathologie, Hämatologie, Nuklearmedizin, Seuchenlehre, Wehrmedizin und Psychiatrie im Falle einer nuklearen Katastrophe auf beschränktem Raum, aber doch umfassend darzustellen.

Das kleine Büchlein bringt ein Maximum an Information unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse und bleibt trotzdem leicht verständlich. Obwohl es sich an Ärzte wendet, findet der am Problem der nuklearen Katastrophe Interessierte ebenfalls nützliche Hinweise. Gesamthaft gesehen, dürfte es sich bei der Publikation um das beste handeln, was auf diesem Gebiet momentan erhältlich ist; sie hat nur einen Fehler, nämlich dass sie in englischer Sprache erschienen ist.

J.L.B.

**Mobiliar**  
für

**Zivilschutzanlagen**  
**Militärunterkünfte**  
Beratung – Planung – Ausführung

**H. NEUKOM AG**  
8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Telefon 01 937 26 91